

70 Stände beim ersten Nachtflohmarkt

Stadt und Veranstalter wollen jetzt ihre Erfahrungen auswerten – Guter Start, später wenig los

Neuötting. Der erste Nachtflohmarkt hatte einiges mit dem Verlauf der EM für die deutsche Fußballnationalmannschaft gemeinsam: Der Start war überraschend gut – etwa 70 Flohmarktstände verteilten sich über die gesamte Fläche des Stadtplatzes.

Die Fieranten gingen größtenteils optimistisch zu Werke. Sie waren sich aber bewusst, dass der Flohmarkt im Wettbewerb mit ähnlichen Veranstaltungen in Burghausen und Mühldorf stand. Außerdem war Sonnwend. Und die EM: Bei Anpfiff „entvölkerte“ sich der Stadtplatz.

Was die Aufstellung anging, musste das deutsche Team einige Positionen ändern. Beim Neuöttinger Nachtflohmarkt soll ebenfalls die Erfahrung der Premiere ausgewertet werden. Veranstalter Mohamed Gaoui, besser bekannt als „Bon Coeur“ sagte, ein Handicap war das Gebot, dass keine Autos am Stand stehen durften. Hier muss geschaut werden, wie die unterschiedlichen Interessen der Stadt und der Fieranten auf einen Konsens zusammengeführt werden können. Rudolfine Reitberger aus Neuötting und ihre Freundin Christine Mayer aus Karlsfeld aber waren zufrieden: Die beiden konnten



Zufrieden mit den Geschäften: Rudolfine Reitberger und Christine Mayer (rechts).

– Foto: C

etliches ihrer Waren verkaufen und bekamen zudem Tipps zum Wert ihrer Fotoausrüstung.

Nicht ganz zufrieden waren Martin Santa und Armin Gierster

aus Tengling. Aber die beiden sehen das gelassen: „Wir sind aus Spaß auf dem Flohmarkt.“ Die Teilnahme am Flohmarkt ist zwar ausschließlich privaten Anbietern

erlaubt, sagt Bon Coeur. A 100prozentige Gewähr ist kaum möglich, bestätigen die Fieranten Brigitte und Karl Hahnemann und Mehring.